

Projektbericht zur Fördermaßnahme *Innovative Lehr- und Lernkonzepte Innovation Plus* (2019/20, Projektnummer: 121)

Universität Osnabrück, Prof. Dr. Uwe Hoppe, Jonas Kötter

Projektbeschreibung

Fächergruppe: Wirtschaftswissenschaften

Studiengang/Studiengänge: Wirtschaftsinformatik - Master of Science

Modul/Module: Master Wirtschaftswissenschaften/Master Wirtschaftsinformatik
Veranstaltung Projektmanagement

Kurze Beschreibung des Projekts aus dem Antrag: Ziel des Projektes „Polite“ (Projektmanagement online lernen interaktiv erleben) ist es, die Masterveranstaltung Projektmanagement (Wirtschaftsinformatik und Betriebswirtschaftslehre) vom Lehrstuhl Organisation und Wirtschaftsinformatik in ein modernes Flipped Classroom-Konzept zu transformieren. Für die Weiterentwicklung der Veranstaltung ist eine kritische Revision und Überarbeitung der Lernziele und der angebotenen Inhalte geplant. Teilziele sind die Integration von praxisnahen Cases, die Durchführung von Rollenspielen sowie eine Bearbeitung und Präsentation von Übungsaufgaben in Gruppensituationen. Zusätzlich ist die Einführung von studienbegleitenden Self-Assessments sowie der langfristige Einsatz von Online-Prüfungen angestrebt. Dazu soll ein stetig wachsender Aufgabenpool zum Projektmanagement geschaffen werden. Studierende sollen in Zukunft flexibel und selbstgesteuert die für sie relevanten Inhalte (online) erlernen und ihr Wissen überprüfen. Zudem sollen sie Erlerntes im interaktiven Austausch anwenden und vertiefen.

Fokus der Maßnahme:

- Selbstgesteuertes Lernen
- Digitale Lehr- und Lernmethoden
- Kompetenzorientierte Prüfungsformen
- Innovative Prüfungsformen
- Interdisziplinarität
- Stärkung des Praxisbezugs
- Einführung neuer hochschuldidaktischer Konzepte und Maßnahmen

Projektverlauf

Konnte das Projekt in der geplanten Form durchgeführt werden? Ja

Wurde die Umsetzung des Projekts durch formale Prozesse in der Hochschule bei der Umsetzung des Projekts beeinträchtigt? Nein

Anzahl der Durchläufe im Förderzeitraum: Ein Durchlauf

Anzahl der Studierende, die insgesamt an den Lehrveranstaltungen / am Modul teilgenommen haben: 30

Welche Prüfungsformen wurden im Modul eingesetzt?

- Referat/Präsentation
- Bearbeitung von Aufgaben
- Portfolio
- elektronische Prüfung
- Sonstige: Bewertet wurde in der In Class-Phase die Aktivierung der Studierenden.

Mussten die Studierenden neben den Prüfungen weitere Leistungsnachweise erbringen? (Alle verpflichtenden Leistungen, die erbracht werden müssen, um die ECTS-Punkte für das Modul zu erwerben.) Falls ja, welche?

Ja, die Studierenden mussten jede Woche online Aufgaben (Vips-Testate = elektronische Prüfungen) bearbeiten, um zur Prüfung zugelassen zu werden. Insgesamt wurden 12 Testate erstellt. Diese müssen von den Studierenden zu 75 Prozent bestanden werden.

Wie gut passt die Prüfungsform zum Modulkonzept? Sehr gut

Wie gut passen die anderen Leistungsnachweise zum Modulkonzept? Sehr gut, der neue Flipped Classroom besteht aus drei Phasen (Before Class, In Class und After Class). Before Class haben die Studierenden sich Videos angeschaut, gefolgt von wöchentlichen Testaten zu den Inhalten der Videos. Mithilfe der Videos konnten die Lernziele im Bereich von Remember und Understand angesprochen werden. Durch die wöchentlichen Testate konnte sichergestellt werden, dass über das gesamte Semester Leistungen erbracht wurden. Die Gruppenarbeiten erfolgten im wesentlichen After Class und wurden In Class präsentiert, diskutiert und bewertet.

Während des Corona-Semesters haben die Studierenden die Testate online am heimischen Computer abgelegt. Für die Zukunft können diese Prüfungen im Hörsaal oder in PC-Arbeitsräumen flexibel auf unterschiedlichen Geräten (PC, Laptop, Tablet, Smartphone) unter Aufsicht ablaufen.

In der Evaluation wurde die Frage gestellt, ob die Studierenden ohne die Testate weniger gelernt hätten. Von den 22 befragten Studierenden gaben 59 Prozent an, dass sie dieser Aussage voll zustimmen bzw. eher zustimmen, 22 Prozent haben teils/teils angekreuzt und 18 Prozent gaben an, dieser Aussage eher nicht zuzustimmen.

Wie wurde die Hochschuldidaktik ins Projekt einbezogen? Sehr intensiv

Beide Projektverantwortlichen arbeiten in einer AG der Hochschulleitung zur Etablierung von Lehrstrategien der Universität. Uwe Hoppe ist Vorstandsvorsitzender des Medienzentrums virtUOS. Sowohl Uwe Hoppe als auch Jonas Kötter sind Mitglieder des Lehrkollegs der Universität Osnabrück. Dort werden regelmäßig Projekte in der Lehre vorgestellt und mit Mitgliedern ähnlicher Projekte und Vertretern der Hochschuldidaktik diskutiert. Zudem fanden wöchentliche Absprachen mit Kollegen/innen aus dem Bereich Digitale Lehre, Campus-Management und Hochschuldidaktik rund um das Thema der digitalen Lehre statt.

Nachhaltigkeit

Wird das angepasste Modul auch nach Ende der Projektlaufzeit in der veränderten Form weitergeführt? Ja, auf jeden Fall

Wird das geförderte Konzept auf andere Module übertragen? Ja, auf jeden Fall

Wird das geförderte Konzept auf andere Studiengänge übertragen? K. A.

Ggf. Erläuterung zur Nachhaltigkeit: Zur Sicherstellung der dauerhaften Nutzung nach Ende des Projektes wurde ein zusätzliches Arbeitspaket (Nachhaltigkeit) hinzugefügt:

- Übertragung des Konzeptes auf weitere Veranstaltungen (z.B. Geschäftsprozessmanagement)
- Dokumentation des Prozesses zur Durchführung der Veranstaltung Projektmanagement
- Erstellung von Guidelines und eines Podcasts zu elektronischen Aufgaben in Vips (Testate)
- Aufbau einer Sammlung von Übungsmaterialien für künftige komplexe Gruppenarbeiten.

Im OER-Portal können Materialien, die im Rahmen des Projekts entstanden sind, hier heruntergeladen werden / Aus folgenden Gründen sind keine Materialien entstanden:

Das Projekt ist zunächst universitätsintern geplant, durchgeführt, kontrolliert und evaluiert worden. Zukünftig sollen die Inhalte und Teile des Konzeptes zunächst einem Netzwerk von sechs niedersächsischen Universitäten (Atlantis) zur Verfügung gestellt werden. Die Partner kooperieren in dem Fach Wirtschaftsinformatik seit mehr als 15 Jahren.

Zielerreichung

Haben Sie die im Antrag beschriebenen Projektziele erreicht? Ja, die Erfolge waren sogar besser als erwartet. Die im Antrag definierten Projektziele wurden vollständig erreicht. Lernziele (Taxonomie von Bloom/Krathwohl) wurden sowohl für die Videos, für die Testate als auch für die Aufgabenblätter neu konzipiert. Ein weiteres Projektziel war die Integration von praxisnahen Cases sowie die Überarbeitung bzw. Bearbeitung von Übungsaufgaben. Im Rahmen des neuen Flipped Classroom Konzeptes ist ein neuer fiktiver und praxisnaher Case entstanden, der über das gesamte Semester durch wöchentliche Aufgaben immer weiterentwickelt wird. Dadurch konnte ein tieferes Erlernen der Inhalte erreicht werden. Zusätzlich wurde das Ziel der Verstetigung der Studienarbeit über die gesamte Dauer des Semesters erreicht, da die Studierenden neben den wöchentlich zu bearbeitenden Aufgabenblättern für die wöchentlichen Testate lernen mussten. Mithilfe des neuen Flipped Classroom Konzeptes und der damit verbundenen Prüfungsleistung der Konzeption eines Portfolios konnte zudem das Ziel erreicht werden, die Prüfungsleistung bereits vor der dreiwöchigen Prüfungsphase abgelegt zu haben. Die durchgeführte Evaluation zum Ende des Semesters bestätigt den Erfolg dieses Konzeptes.

Stellen Sie kurz Ihre eigenen Evaluationsergebnisse zum Projekt dar, insbesondere zur Zufriedenheit der Studierenden und Lehrenden: Der neue FC wurde mit 30 Studierenden in einem Fragebogen, bestehend aus 26 Fragen evaluiert. Die Anzahl der Studierenden ist in diesem Semester coronabedingt niedriger als in den vorherigen Semestern. Die Antworten erfolgten auf Likert-Skalen (1 stimme voll zu bis 5 stimme überhaupt nicht zu). Niedrige Werte sind positiv und hohe Werte sind negativ zu interpretieren.

Learning Outcomes:

- Die Lernziele empfand ich als nützlich. $\bar{x}=2,32$ (überwiegend nützlich zum Lernen)
- Die Lernziele waren klar formuliert. $\bar{x}=2,00$ (die Studierenden wussten immer, was erwartet wird)

Prüfungsformen: Online-Testate

- Ohne die Testate hätte ich wahrscheinlich weniger gelernt. $\bar{x}=2,32$ (sinnvolle Nutzung der Testate zum selbstständigen Lernen)

Lehr-/Lernaktivitäten

- Ich hätte die digitalen Lehrangebote freiwillig genutzt. $\bar{x}=1,95$ (Akzeptanz seitens der Studierenden)
- Ich habe regelmäßig die Videos angesehen. $\bar{x}=1,36$ (dauerhafte aktive Teilnahme)
- Mit der Gestaltung des Portfolios war ich zufrieden. $\bar{x}=2,14$ (Akzeptanz seitens der Studierenden)

Attraktivität der Veranstaltung

- Ich hatte Spaß daran, die Veranstaltung zu besuchen. $\bar{x}=2,27$
- Wenn ich die Wahl hätte, würde ich eine solche Veranstaltung wieder belegen. $\bar{x}=1,95$
- Ich fände es gut, wenn es mehr solcher Lehrveranstaltungen gäbe. $\bar{x}=1,45$.

Fazit: Beschreiben Sie die wichtigsten Erkenntnisse aus dem Projekt:

Der Flipped Classroom in der entwickelten Form,

- fördert den Erwerb höherwertiger Lernziele,
- fördert die Entwicklung von Metakompetenzen wie Teamarbeit, Präsentieren, Reflektieren und Diskutieren,
- fördert die Kreativität der Studierenden durch die Bearbeitung einer praxisnahen Fallstudie,
- bereitet die Studierenden zielgerichteter auf das spätere Berufsleben vor,
- adressiert und aktiviert sämtliche Studierenden,
- bietet die Möglichkeit online Prüfungen (Testate) automatisiert durchzuführen und auswerten zu lassen,
- verschafft Studierenden die Möglichkeit zeitlich flexibel die geforderten Aufgabenstellungen und Videos zu bearbeiten bzw. zu verinnerlichen,
- verschafft den Studierenden mehr Freiraum in der Klausurenphase,
- schafft es durch didaktische Methoden Studierende zu einer kontinuierlichen Arbeit an komplexen Fragestellungen in Gruppen zu motivieren und somit ein tieferes Lernen zu ermöglichen,
- berücksichtigt die Diversität der Studierenden, indem bspw. möglichst heterogene Gruppen eingeteilt werden,

-verringert durch regelmäßige Testate und die Konzeption des Portfolios ein ausschließliches passives Konsumieren der Inhalte.

Weitere Erkenntnisse aus dem Projekt:

Typischerweise wird bei einem Workload von 5 ECTS ein Großteil der Zeit für die Vor- und Nachbereitung des Unterrichtes bzw. zur Klausurvorbereitung genutzt. Mit dem Flipped Classroom Konzept werden nun in den definierten Phasen Before Class und After Class diese Zeiten zur Vor- und Nachbereitung mithilfe von Videos und Aufgaben strukturiert. Durch die wöchentlichen Präsentationen und durch wöchentliche Selbstreflexionen der eigenen Arbeit wird sichergestellt, dass After Class gemeinsam an Fragestellungen gearbeitet und das Portfolio stetig angepasst bzw. erweitert wird. Zusätzlich wird durch die wöchentlichen Testate sichergestellt, dass die Videos zeitnah studiert werden.

Somit erhöht sich die Time on Task. Die erstellten Portfolios befinden sich aktuell im Prozess der Bewertung zur Notenfindung. Nach ca. 70 Prozent der Korrekturen ist deutlich geworden, dass die Noten im Vergleich zu vorherigen Kohorten deutlich besser ausfallen werden.